

Warum träumen wir?

Neue Untersuchungen haben viele hergebrachte Vorstellungen vom Träumen überholt. Dank trickreicher Überwachungsmethoden fanden Forscher etwa heraus, dass Träumende Szenen vor dem Erwachen keineswegs im Zeitraffer erleben wie lange geglaubt. Auch die Interpretation der Traumhalte hat sich seit Sigmund Freud völlig gewandelt.



PHOTOCASE / NICOLA BERLIN

Tod in Rom

Die Angst, vergessen zu werden, prägte die Römer ebenso stark wie die Furcht vor dem Sterben selbst. Ein ritualisierter Grabkult sollte daher das Andenken der Toten bewahren. Was in guten Zeiten schon schwierig genug war, geriet zur Herkulesaufgabe, wenn Seuchen die Metropole heimsuchten.

Quantenkodeknacker

Heute gängige Verschlüsselungsmethoden werden künftigen Quantencomputern nicht standhalten. Kann es dann überhaupt noch sichere Codes geben? Oder muss die Verschlüsselung bald selbst mit Quantentricks arbeiten?



INF. GREFSWALD

Plasmamedizin

Seit rund 15 Jahren setzen Ärzte kalte physikalische Plasmen zu Therapie-zwecken ein – um Krankheitserreger auf entzündeter Haut, in Wunden oder in Geschwüren zu bekämpfen. Jetzt untersuchen sie, ob sich damit auch Tumoren oder Kariesherde behandeln lassen.



ISTOCK / BARTOSZ MADYNAK

Mit Frauenpower gegen Afrikas Bevölkerungsproblem

Bis 2100 droht die Bevölkerungszahl Afrikas von derzeit einer Milliarde auf das Sechsfache zu steigen – wenn die Geburtenrate nicht nachhaltig gesenkt wird. Das einzige Mittel dafür ist die Emanzipation der afrikanischen Frauen.

NEWSLETTER

Möchten Sie immer über die Themen und Autoren des neuen Hefts informiert sein?

Wir halten Sie gern auf dem Laufenden: per E-Mail – und natürlich kostenlos.

Registrierung unter:
www.spektrum.de/newsletter